

## Hainbuche ( *Carpinus betulus* )



Die Hainbuche gehört zur „Ordnung“ der Buchenartigen aber zur Familie der „Birkengewächse“.

Die Inhaltsstoffe der Blätter sind Ellagsäure und andere Gerbsäuren die zu den für unsere Papageien und Sittichen wichtigen Gerbstoffen gehören.

### Gerbstoffe:

Sie haben in Pflanzen die natürliche Eigenschaft die

Eiweißstoffe der Bakterien durch das sogenannte „ Härten „ zu verdichten und so wird vielen Bakterien die Lebensgrundlage entzogen und sie sterben ab. Bei Rupfern mit Bakterien und Pilzbefall der Haut kann man mit vorsichtigem abtupfen der Haut mit gerbstoffhaltigen Pflanzen innerhalb kurzer Zeit positive Erfolge verzeichnen und innerlich als Tee angewendet oder bei schwerst kranken Agaporniden als reiner Thymianpresssaft hat der Gerbstoffgehalt vieler Pflanzen gleiche Wirkungen und ich setze ihn innerlich ein um bei Entzündungen der Schleimhäute und des Magen- Darmtraktes und des Rachenraumes diese Wirkung zu erzielen. Das permanente anbieten Gerbstoffhaltiger Pflanzen trägt also elementar dazu bei das Papageien vorbeugend unterstützt werden. Die Gerbstoffe werden auch Flavonoide genannt.

Die im Pflanzenreich häufig vertretenen Flavonoide werden von den Pflanzen als Abwehrstoffe gebildet und sie tragen sehr wichtige Aufgaben in der Gesunderhaltung unserer Vögel die gerade auf diese Pflanzeninhaltsstoffe angewiesen sind damit ihr Stoffwechsel optimal funktioniert. Sehr reichhaltig kommen Flavonoide in Beeren, Obst und Ästen vor und es ist wissenschaftlich belegt das sie



in natürlicher hoher Konzentration in Beeren vorkommend eine krebsvorbeugende Wirkung haben. Da unsere Papageien auch sehr gerne Knospen von Ästen, Beeren wie Heidelbeeren, Brombeeren, Himbeeren und Erdbeeren naschen sollten sie unbedingt mit in den Speiseplan eingebaut werden. Zusätzlich wirken Flavonoide stark entzündungshemmend, antiviral,

antibakteriell, antioxidativ und antifungal also schon vollgestopft mit gesundheitsunterstützenden und ganz natürlichen Inhaltsstoffen.

## Die Blätter, Knospen und der Pflanzensaft enthalten Calcium:

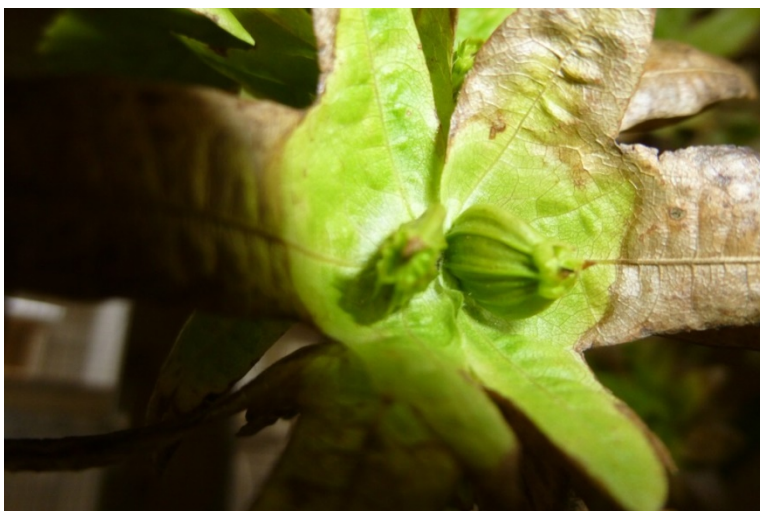
**Calcium:** Es wird zusammen mit Phosphor für den Knochenaufbau benötigt und es unterstützt auch das Herz( besonders wieder das schon erkrankte Herz). Fehlt Calcium dann arbeitet das Herz langfristig langsamer und der Puls verlangsamt sich, es kommt zu niedrigem Blutdruck und der betroffene kippt um oder bekommt sogar Anfälle. Bei ausreichender Zufuhr von Calcium wird das Herz(besonders auch wieder ein schon geschädigtes Herz) besser mit Sauerstoff versorgt.



## Die Blätter, Blüten, Knospen und der Pflanzensaft enthalten Kalium:

**Kalium:** Es steuert den Salzhaushalt(Elektrolyte), die Weiterleitung der Reize an die Muskeln und Nerven( sehr wichtig für den Herzmuskel) und der Eiweißstoffwechsel wird reguliert. **Magnesium:** Um Eiweiße herzustellen braucht der Körper Magnesium und es verhindert das zu viel Calcium eingelagert wird ( wieder sehr wichtig für ein erkranktes Herz) und auch für Knochen und Muskelregulation sehr wichtig.

## Die Samen enthalten hochwertige natürliche Eiweiße:



**Eiweiße ( Proteine )** sind z. B. ein wichtiger Baustein der in der Papageienernährung eine große Rolle spielt.

Ein Eiweißmangel entsteht beispielsweise durch eine ausschließliche Fütterung mit getrockneten Körnern und in der Mauser und in der Zeit der Eibildung.

Bei älteren und schon erkrankten Papageien besteht ein höherer Eiweißbedarf und wenn dieser gar nicht oder nur unzureichend gedeckt wird verschlimmern sich Erkrankungen, die Federstruktur verschlechtert sich und ältere Tiere die eine eh schlechte Eiweißspeicherung aufweisen bekommen schwere gesundheitliche Probleme.

Die Blatteiweiße werden im Zellsaft und in den Knospen eingelagert und sind so vom Spätherbst nach dem Blattfall bis zum Frühling wenn die Knospen sich entfalten besonders hoch konzentriert und dadurch als optimale natürliche Eiweißquelle für unsere Papageien gut nutzbar.

Durch diese sekundären Pflanzenstoffe wirkt die Hainbuche entzündungshemmend und wundheilend besonders auf die Schleimhäute der Atmungsorgane und des Magen-Darmtraktes.

Das Holz gehört zu den härtesten Hölzern in Deutschland und kann unseren Vögeln auch angeboten werden wenn sie brutig werden da sie sich anstrengen müssen um das harte Holz zu spleißen und die Rinde abzuschälen.